

PH. Xantopol



Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Bezugspreise (Vorausbezahlung): für jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag gangbar bei 200, halbjährlich bei 100, für das Ausland 200 Lei.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Otto Schriffler und Verwaltungsrat: Dr. Otto Schriffler, Dr. Anton Schriffler, Dr. Anton Schriffler, Dr. Anton Schriffler.

Bezugspreise (Vorausbezahlung) für die Auslandsendung halbjährlich bei 100, für das Ausland 200 Lei.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat und den anderen deutschen Siedlungsgebieten

Folge 43.

Arad, Mittwoch, den 10. April 1935.

16. Jahrgang.

Rundfunkrede des Königs

Wir berichteten bereits, daß das Innenministerium die Vorbereitung des Landes mit Radio versehen hat, um wichtige verwaltungstechnische Verordnungen kurzerhand weiterleiten zu können. Die erste Verwaltungskonferenz dieser Art wurde Samstag mit der Eröffnungsrede des Herrschers eingeleitet.

Der Monarch wies in seiner Rede auf die Wichtigkeit dieser Neuerung hin und ersuchte die Präfekten des Landes, die ihnen anvertrauten Landstriche gerecht und mit Liebe zu verwalten. „Jeder muß an dem großen Werk mitwirken, sagte König Karl, wozu in erster Reihe guter Wille und Liebe zum Vaterlande notwendig sind.“ Nach dem König sprach Innenminister Juculescu.

Die nächste Verwaltungskonferenz dieser Art wird am folgenden Sonntag abgehalten.

Benesch fährt nach Moskau

Prag. Die russische Regierung hat dem tschechoslowakischen Außenminister zu einem Besuch nach Moskau eingeladen. Benesch wird der Einladung Folge leisten. Es gilt als wahrscheinlich, daß er mit dem russischen Außenminister Titulescu zusammen die Reise antreten wird.

Österreich will aufrüsten

Wien. Die Bundesregierung hat sich zur Erhöhung des Friedensstandes der Armee entschlossen. Das Heer soll zum Teil aus Söldnern, zum Teil aus Militärdienstpflichtigen bestehen. Söldner werden 4000 Offiziere, 4000 längerdienende Unteroffiziere und 12.000 Mann sein. Als Standblenauer aber werden zwei Jahrgänge zu je 35.000 Mann einbezogen.

Die auf insgesamt 90.000 Mann geplante Armee wird aus zwei Korps (Wien und Salzburg) bei je drei Divisionen und einer Gebirgsdivision in Innsbruck bestehen.

Deutschland hat kein Vertrauen zu Rußland.

Danzig. Reichsleiter-Stellvertreter Rudolf Heß sprach in einer Wählerversammlung und behandelte auch das Verhältnis Deutschlands zu Rußland. Deutschland könne kein Vertrauen zu Rußland haben, da die russische Regierung offen für die Ziel der Bolschewisterei aller Länder kämpft. Dieselben Männer, die den Jaren mordeten, lassen jetzt den nahen Verwandten des Jaren, den König von England in Ehren hochleben. Deutschland kann einem Vertrag mit diesem Rußland nicht zustimmen.

Steuer nach Sand, Ziegeln u. Mehl

Bucuresti. Der Entwurf für das neue Verwaltungsgesetz sieht auch die Erhöhung der Gemeindefumlagen vor. Es wird den Gemeinden die Erhöhung der Abdonalquoten bis auf 200 Prozent gestattet. Diese Abdonalquoten umfassen die Beiträge, die der Staat für die Gemeinden und Komitate auf Grund eines Schlüssel nach der Boden-, Haus-, Handels- und den Steuern von freiem Berufem einhebt. Es sind dies 2 Prozent der Bodensteuer, 5 Prozent der Haussteuer, 2% der Handelssteuer und 3 Prozent der Steuern der freien Berufe.

Außerdem werden die Gemeinden im Bedarfsfalle noch folgende Steuern einheben können: 2 Lei nach jedem Kubikmeter Bazalt, Sand, Schotter usw., je 10 Lei nach 100 St. fabrikmäßig erzeugten und 5 Lei nach handelsmäßigem Ziegeln, 15 Lei nach je 100 St. Spezialziegeln, 5 Lei nach jedem Kubikmeter Kunststein. Für die gesundheitliche Kontrolle der Brotzerzeugung 25 Bani nach jedem Kilogramm Weizenmehl, 15 Bani nach Schwarzmehl, 20 Bani nach jedem Liter kohlenstoffhaltigem Wasser, (Sodawasser, Mineralwasser), und 50 Bani nach jedem Liter Mineralwasser. Im Entwurf ist nicht angegeben, ob die besteuerten Wertsteuer von 20 Bani abgeschafft worden ist, so daß diese Produkte wahrscheinlich doppelt besteuert werden.

Nach dem Entwurf werden auch die Steuern nach Geschäftslokalen und die 0.20-prozentige Wertsteuer nach den in Verkehr gebrachten Waren beibehalten.

Eine Neuerung wird auch hinsichtlich der öffentlichen Abgaben vorgesehen, die von der Kommunalverwaltungsbehörde aufgegeben werden. In Landgemeinden und Städten, die nicht Komitatsstädte sind, wird diese Entscheidung durch den Komitatspräsidenten, in Komitatsstädten und für die Komitate selbst, durch den Innenminister vorgenommen. Den Gemeinden wird gestattet den zwanzigsten Teil ihres Budgets ohne Ausschreibung einer Abgabe zu verwenden, doch darf die Summe nicht mehr als 500.000 Lei ausmachen.

Italienische Bevölkerung verläßt Abessinien?

London. „Daily Express“ meldet aus Addis-Abeba, daß die italienische Bevölkerung in Abessinien eine geheime Weisung erhalten habe, das Land spätestens bis Ende Mai zu verlassen.

Aus dieser Maßnahme folgert man, daß der Ausbruch der Fehdeigkeiten zwischen Italien und Abessinien nur mehr eine Frage der Zeit sei.

Polen sperrt Einfuhr aus Rumänien.

Warschau. „Curia“ wurde das Handelsministerium verständigt, daß Polen die Grenzen für Einfuhrwaren aus Rumänien gänzlich gesperrt hat mit der Begründung, daß die Nationalbank Rumäniens die Bestimmungen des Zahlungsabkommens nicht mit Verspätung erfüllt.

Gerüchte über eine Regierungskrise

Bucuresti. „Cerebina“ weiß wieder über einen nahe bevorstehenden Regierungswechsel zu berichten. Angeblich wird Titulescu oder — falls er es ablehnen sollte — Latarescu an die Spitze eines Kabinetts treten, dessen einzige Aufgabe in der Abänderung der Verfassung bestehen würde. Die Verfassungsänderung soll die Hoheitsrechte des Königs erweitern, das Wahlgesetz abändern und die Zahl der Parlamentarier herabsetzen. Diese Verfassungsänderung würde unter Zustimmung aller Parteien erfolgen.

Dieses Gerücht ist unwahrscheinlich, da die Regierung noch wichtige Aufgaben zu vollbringen hat, daher nicht angenommen werden kann, daß der Herrscher die Liberalen jetzt fallen läßt.

12. April Parlamentsschluß

Bucuresti. „Unversul“ schreibt, daß die Parlamentssession, wiewohl sie bis 21. April verlängert wurde, wahrscheinlich schon am 12. April beendet wird. Dies würde deshalb geschehen, weil das Parlament im Laufe des Monats Juni im Interesse der Vorbereitung des neuen Strafgesetzes, der Verwaltungsreform und eines neuen Verfassungsgesetzes einberufen werden muß.

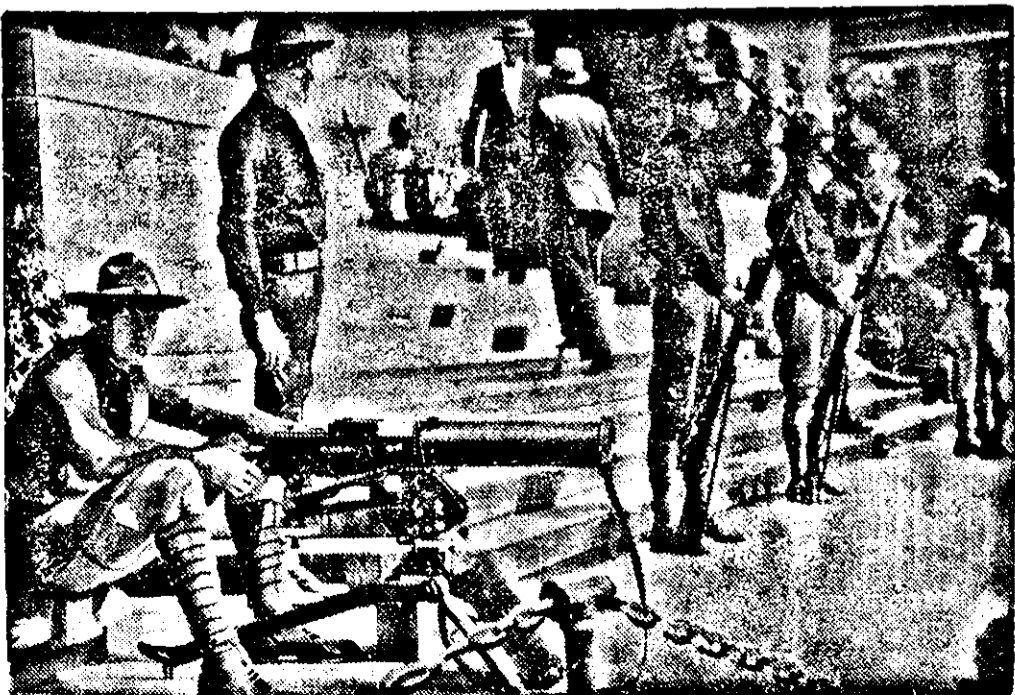
Europas Schicksal

wird in Stresa entschieden. — Mussolinis Programm.

Berlin. Das Schicksal Europas soll wieder einmal auf einer Konferenz entschieden werden. Diesmal werden in Stresa (am Lago de Maggiore-See) die Vertreter Italiens, Englands und Frankreichs (ohne Deutschland) die Schicksalsleiter spielen.

Nach Meldung aus London wird Mussolini der Konferenz folgendes Programm vorlegen: 1. Die Konferenz soll über das gemeinsame Verhalten Frankreichs, Englands und Italiens bezüglich der einseitigen Aufrüstung Deutschlands beschließen und in erster Reihe bestimmen, welche Stellung im Völkerverbund zu dem Vorschlag Frankreichs in der Frage der deutschen Rüstungen einzunehmen sei. 2. Die Konferenz soll entsprechende Mittel zur Gewährleistung der Unabhängigkeit Österreichs ausfindig machen. 3. Die Konferenz soll die Frage behandeln, welche Zugeständnisse auf dem Gebiete der militärischen Rüstung den bestgehabten Staaten zu machen sind. — Das sind die für die Öffentlichkeit bestimmten Programmpunkte. Ueber das eigentliche Programm wird kaum etwas bekannt werden.

Gerichtsverhandlung unter militärischem Schutz.



In der amerikanischen Stadt Cherepport stand ein Knabe wegen Luftmord vor Gericht, den die empörte Bevölkerung unter allen Umständen lynchen wollte. Damit die Gerichtsverhandlung nicht gestört werde, mußte Militär zum Schutze des Mörders ausrücken, welches — wie unser Bild zeigt — das Gerichtsgebäude schützt.

Wenestest

Beim Gerichtshof in Oraviza wurde Frä. Dr. Viktoria Moata als erster weiblicher Rechtsanwältin beeidet.

In der Gemeinde Neufentes hat der Lippaer Autobus den 6-jährigen Bela Köbegi überfahren. Der Knabe war in wenigen Augenblicken tot.

In der Gemeinde Larkany (Kom. Bihar) wurde die Fleischhauerin Kostas verhaftet, weil sie Hunde und Katzen schlachtete und das Fleisch als Lammernes verkaufte.

Den Deutschen in Jugoslawien wurden auf der Regierungsliste vier Mandate zugesichert.

Demnächst wird mit der Durchführung des Gesetzes vom 14. April 1933 begonnen, welches den Gemeinden das Recht einräumt, die Mieter mit einer 5-prozentigen Steuer nach der Miete zu belegen.

Laut einer Zählung beträgt der Gesamtschweinebestand Deutschlands 20 Millionen Stück. Im vergangenen Jahr gab es 22 Millionen.

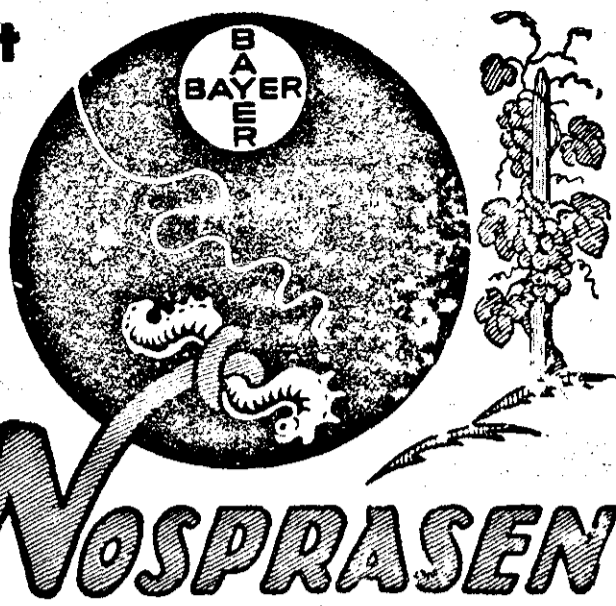
In Bogen wurde das Denkmal Walkers von der Vogelweibe in der Nacht vom 28. auf den 29. März von italienischen Faschisten vom Walkersplatz weggeschleppt.

Der amtliche Preisbestimmungsausschuss hat den Zementpreis mit 17.000 Bel pro 10.000 Kg. ab Fabrik festgesetzt.

Der Präfekt des Kronstädter Komitates, Sanel Strat, hat wegen persönlichen Differenzen abgedankt.

Papst Pius XI. hat Friedensgebete angeordnet, damit in der heimgesuchten Menschheit der langersehnte Frieden wieder einkehre.

Mit



NOSPRASEN
gleichzeitige Bekämpfung von Peronospora, Heu- und Sauerwurm.
Einfache und billige Anwendung
Sicherer Erfolg!

„PHARMA“ STUDERUS & Co.
BUCUREȘTI I, STR. BREZOIANU 53.

Enttäuschung für die Schäfer-Erben

Amerikanisches Gericht bezweifelt das Erbrecht. — Amerika will die 18 Millionen Dollar nicht abwandern lassen.

In der 18 Millionen-Erbchaft nach Henriette Garrett geb. Schäfer, über welche wir wiederholt berichteten, hat am 25. März in Philadelphia die erste Verhandlung stattgefunden, über welche aus Berlin folgendes berichtet wird:

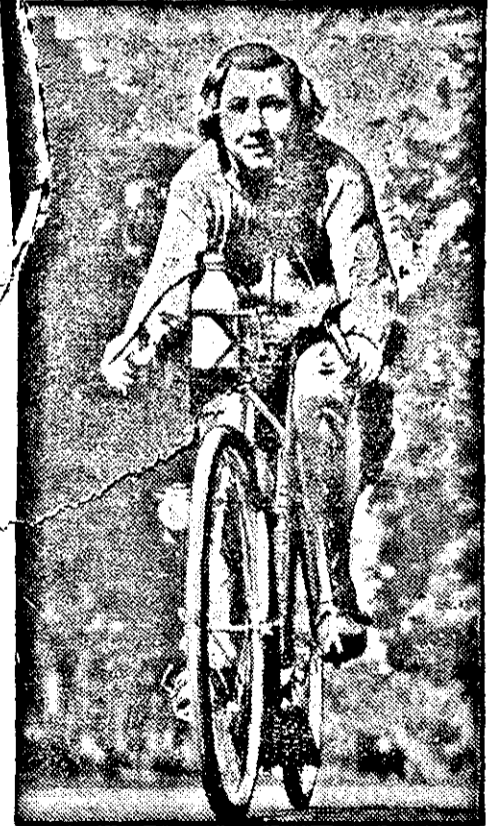
Der Goldbogen aus Philadelphia — 18 Millionen-Dollar-Erbgut der im Jahre 1930 verstorbenen Henriette G. Garrett —, den fast 7000 Erblustige in Amerika, Deutschland und anderen Europaländern erwarteten, ist zunächst abgestoppt worden. Nach kurzer Verhandlung vor dem Nachlassgericht in Philadelphia wurde der erste Termin auf unbestimmte Zeit vertagt, ohne daß Beweise vermehlicher Erbansprüche zugelassen wurden.

Der Richter erklärte, daß die Ansprüche auf den Nachlaß der Henriette Garrett, die eine geborene Deutsche mit dem Mädchennamen Schäfer war, noch nicht geprüft werden könnten, da es nicht feststand, ob die Verbliebenen überhaupt Vollgentümerin der umstrittenen Millionen war. Es besthe die Möglichkeit, daß die Erblasterin lediglich die Nutznietherin des Vermögens gewesen sei, das zum großen Teil aus der Erbmasse ihres schon im Jahre 1895 verstorbenen Ehemannes stammt.

Die unklare Fassung des Testaments lasse offen, ob Henriette Garrett von ihrem Mann als vollberechtigte Erbin oder nur als Nutznietherin eingesetzt wurde. In letzterem Fall wären dann nicht die Blutsverwandten der Henriette Garrett, sondern vielmehr die amerikanischen Blutsverwandten des Ehemannes Walter Garrett erbberechtigt.

18 Millionen nicht abwandern lassen. Es ist interessant, daß bisher nicht einmal die Geburtsgeburnde des Erblassers Christoph (Christian) Schäfer festgestellt werden konnte. Der Dobrin-er Arzt Dr. Koch, der sich stark mit geschichtlichen Studien befaßt, stellte fest, daß ein gewisser Georg Schäfer vom Jahre 1804—1807 in Dobrin als Lehrer wirkte und von dort nach Saffelhausen überfeste. Georg Schäfer hat die Präparandele in Timisoara vollendet und stammte aus der Gemeinde Gutenbrunn. Er war eine Zeitlang auch in Timisoara als Lehrer tätig und gelangte sodann nach Dobrin. Von diesem Georg Schäfer soll Christof (Christian) Schäfer abstammen, der nach Amerika auswanderte und sich dort ein Ansehen erworben. Seine Tochter Henriette begeh. Garrett soll über das Vermögen — über welches sie laut dem amerikanischen Gericht eigentlich kein Verfügungsrecht hat, — folgende lehrwürdige Verfügung getroffen haben: „Ich setze als Erben die Banater Verwandten ein.“

Die Banater Verwandten werden sich, sowie die Sache aussieht, wahrscheinlich den Mund abwischen können.



Frau fährt 1000-Meilen mit dem Fahrrad.

Die bekannte englische Stadrennfahrerin Miss Hamilton hat den Straßen-Rennstreck über 1000 Meilen gewonnen.

Blinde Spiegeln
werden billigst repariert, neue Spiegeln erzeugt u. jedwede Glasarbeit durchgeführt.
Dazar Spiegel-Engros
Edmund Bauer, Arad, Str. Gloria 3.

Verlobungen
In Orghdorf hat sich der Kaufmann Michael Scholz mit Barbara Menrath und Jakob Wilhelm, Schneidermeister, mit Anna Schannas verlobt.

*) Brautausstattungen kaufen Sie am besten u. zu Original-Engrospreisen in der Modewaren-großhandlung Eugen Dornhelm Timisoara, Innere Stadt, Börsen-Gasse 2.

neben das Radio
GEMÖRT

Der Volks-Brockhaus
Konversationslexikon, Fremdwörterbuch
Sprachlehre in einem Abt.

NEUE AUFLAGE
SOEBEN ERSCHINEN
VORBEREITET

Preis nur 5 Mark

LEPAGE ELMI

Sängerfest in Utwar.
Wie man uns aus Utwar berichtet, wird am Pfingstmontag, den 10. Juni die Fahnenweihe des dortigen Männergesangsvereins stattfinden. Gleichzeitig wird das Sängerfest der Otto-Dietrich-Gruppe dort abgehalten.

Jagdausstellung in Bucuresti.
Wie wir bereits berichteten, findet unter dem Protektorat E. M. des Königs in der Zeit vom 9. Mai bis 9. Juni in Bucuresti (Park Carol) eine Jagdausstellung statt, wo für Tierliebhaber und Jäger so manches zu sehen sein wird.

S P O R T

Am gestrigen Sonntag wurden keine Landesmeisterschaftsspiele absolviert, weil die Pokalspiele zu Ende geführt werden mußten.

Ergebnisse im Rumänischen Pokal:
Mipensia—Univeritatea 2:1 (0:1)
MUC—Kintizi 4:1 (2:0)
Unirea-Tricolor—Mia 2:2
Phönix—MUC 1:0 (0:0)
B-Liga-Meisterschaft.
Stul—UDR 3:1 (1:1)
MUC—Cultur 4:1 (2:1)
MUC—Robine-Gribita 3:3 (1:1)
Bezirksmeisterschaften.
Kapid—Elektrika 2:1 (1:1)
Fretdorf—Fratelia 1:0 (0:0)
Banatul—Hertha 5:1 (1:0)
Saffelder Sports—Unirea 4:0 (3:0)
Klub.
Olimpia—SGM 2:1 (0:0)
Intelegerea—Sparta 6:0 (1:0)
Satorh—Solmi 2:1 (2:1)
Subentus—Tricolor 3:0 (1:0)
Unirea—Transilvania 2:1 (0:1)
Ausland.
Budapest. Franzstadt—Rispert 4:0, Hungaria—Szege 4:1, Bocskai—Phönix 2:0, Soroksar—S. Bez. 1:1, Bubi 11—Atilla 3:1.

Todesfälle
In Brudenau ist das 3 Monate alte Kind des jungen Ehepaars Matias und Eva Dungen gestorben.

In Ottila ist nach langem Leiden, im Alter von 80 Jahren, die Witwe Barbara Becker, geb. Post gestorben.

In Großanttila ist im 88. Lebensjahre der Buchdruckerbesitzer Nathan Wener gestorben.

In Großwardeln ist im Alter von 105 Jahren der ehemalige 1848-er Soldat Michael Sesti gestorben.

Rundgebung: Verständige das g. Damenpublikum, daß ich mit meinem **Damenkleider-Modellalon** auf den Piata Avram Iancu (Freiheitsplatz) 12, II. Stock überfeste. Frau Johann Siker,

MARKTBERICHT:
Araber Marktpreise.
Der wegen Regen und großer Gedrängtheit ziemlich schwach besuchte Araber Frühjahrsmarkt hat keine besondere Veränderung in den Preisen gebracht. Im Gegenteil: bei Weizen war ein Rückgang zu verzeichnen, weil die Mäster im Kauf zurückhaltend waren. Prima Weizen wurde mit 390—400, Mais 220—225, Hafer 300, Ger 120, Kleber 180, Stroh mit 40 Bel per Meterzener verkauft.

Lebensmittel: Zwiebel 8—12, Knoblauch 45—50, Kartoffel 150—2, Bohnen 4—6, trodene Erbsen 8—10, Spinat 5—6, Grünzeug 10—15, Äpfel 8—14, gebürte Zwetschen 8—12 Bel per Kilo. Grüner Paprika 5 bis 6, Rohrabt 4—5, Hauptkraut 2—10, Gerbsalat 0,25, Wirsing-Salat 3—6 Bel das Stück. Fette Gänse 320—380, magere 120—140, Perühühner 45—55, Hühner 75 bis 95, Backhendl 45—60 Bel per Paar. Eier kosten 80—90 Dani das Stück. Milch 3—4, saure Schafmilch 10—12, Rahm 20 bis 25 Bel ein Liter. Kuhläse 6—8, Schafkäse 20—24, Butter 50—60 Bel das Kilo.

Wegmarkt: Kinder 6—7, Küber 10—12, Schweine 19—21 Bel per Kilo Lebendgewicht.

Timisoaraer Getreidemarkt.
Weizen 76er mit 2 Prozent Befay 380, 78er mit 2 Prozent Befay 390, Korn 300, Mais, mahlfähig, prompt 205, Hafer 270, Rabewide 200, Widenschrot 250, Mele 235, Kürbiserne 500, Bohnen 280, Futtergerste 260, Fuhmehl 240 und Moharjamen 400 Bel per 100 Kilo.

Timisoaraer Weizenmarkt.
Großmühlen: Fuller 660, 1/4—1/4 600, 30—70-er 350—390, Ger 480 Bel per 100 Kilo.

Wiener Schweinemarkt.
Der Auftrieb belief sich auf 14.000 Stück, wovon aus Rumänien 572 Stück Fleisch und 240 Stück Fettschweinen waren. Es notierten Prima Fettschweine 80, alte Schweine 28, Bauernschweine 80, Fleischschweine 88, englische junge Schweine 81 Bel per Kilo Lebendgewicht.

Bankeinlagen
mit Decknamen werden wieder angenommen.

Bucuresti. Der Oberste Bankrat hat im Einvernehmen mit der Banca Nationala beschlossen, den Sparern zu gestatten, ihr Geld auf Decknamen oder nur auf Anfangsbuchstaben einzulegen.

Kleine Anzeigen

Das Wort 2 Lei, fettgedruckte Wörter 3 Lei. Kleinste Anzeige (10 Worte) kostet 20 Lei. Rahmen-Inserate werden per Quadratmeter gerechnet usw. kostet der Quadratmeter im Inseratenteil 4 Lei oder die einseitige Zentimeterhöhe 26 Lei; im Textteil kostet der Quadratmeter 6 Lei und die einseitige Zentimeterhöhe 36 Lei.

Zwei hübsch möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Dortselbst eine 4-zimmerige Wohnung mit allem Komfort ab 1. Mai zu vermieten. Barsonb, Arab, Piata Avram Iancu Nr. 18.

Barbieregeschäft wegen größerer Unternehmung zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 558

Jordan-Traktor, dritte Ausgabe, mit einem Zweifach- und einem Einsachflug mit 45 cm Tiefaderung; hiezu separat 4 Gummiräder und ein Ersatzwagen für 40-50 Meterzentner Gewicht in gutem, betriebsfähigem Zustand billig zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Intelligentes, junges deutsches Fräulein zu einem 5-jährigen Mädchen gesucht. Ort nur für den Tag. Tritthaler, Arab, Str. Joffi Vulcan 6. 430

30 Hühner Dienen mit Eiern zu verkaufen bei Michael Klingler, Stulbag (Sub. Timis-Lorontal). 329.

Wohnhaus in Lovrin, Hauptgasse, billig zu verkaufen. Näheres in Lovrin No. 179. (Sub. Timis-Lorontal). 415

Verlässlicher Bädergehilfe, der auch beim Ofen arbeitet, wird gesucht. M. Anker, Arabul-Str. (Neuarab), Str. Avram Iancu 3.

3 Eßlinger Kollo, gebraucht, jedoch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Arab, Str. Consistorului No. 44.

Ein „D. R. W.“ Motorrad in sehr gutem, gebrauchsfähigem Zustand, um 12.000 Lei zu verkaufen. Zu besichtigen bei Herrn Alexander Schrottmann in Billed, Sub. Timis-Lorontal.

Tüchtiger und verlässlicher Schlossergehilfe findet sofort Aufnahme bei Thomas Kleefas, Schlossermeister, Comlofel (Oftern) Nr. 261 (Sub. Timis-Lorontal).

5 hoch prima Perjamoscher Baldseid sind zu verkaufen. Offerte mit genauer Preisangabe an Firma Weiß & Götter, Timisoara IV., Str. Bratianu 30. 102

Schmiedegehilfe wird sofort aufgenommen bei Josef Polen, Schmiedemeister, Comlofel (Eriebswetter) No. 398 (Sub. Timis-Lorontal).

Kapellmeister, tüchtig in Streich- und Blasinstrumenten, sucht Stelle. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 552

Wäschmaschine, Fabrikat Maffey-Harris ist in gutem Zustande zu verkaufen bei Nikolaus Reitter, Orghdorf 339 (Sub. Timis-Lorontal). Dortselbst ist auch eine 17-reihige Säemaschine zu verkaufen.

In der Holzniederlage Aufricht in Arad zu haben: prima Eschen- und Buchholz, Zaunpfähle, Dachlatten, Brennholz, Weingartenpfähle, Schubkarren, maschinelle Aufarbeitung von jedem Holz zu billigen Preisen. Tel. 69.

Herren-Weißwäsche
in garantiert erstklassiger Qualität und Ausführung nach Maß um **30% billiger**
als der Tagespreis, da ich nach den Bestellungen vor Ostern noch separat 10 und 5 Prozent Kassastunde gewähre. — Auch die feinsten Desaline und sonstigen Herren-Weißwäsche-Materialien zu haben bei
Josef Reisz
Herrenweißwäsch-Unternehmen,
Arad, gegenüber dem Theater.

Flugzeug beim Regenmachen verbrannt.



Der Amerikaner James Boze versuchte über den Baumwollfeldern von Texas durch Bomben, die er von einem Flugzeug aus zur Explosion brachte, Regen zu erzeugen. Hierbei geriet die Maschine in Brand, stürzte ab und brannte — wie unser Bild zeigt — bis auf die Metallteile aus, wobei der unglückliche Regenmacher den Lob fand.

I. PINTÉR
Lüster! Arad,
Str. Goldis No. 6.

Bilderrahmen
zu Fabrikpreisen bei
Freimann
Arad, Bulb. Regele Ferdinand 9.

Sparherde
in jeder Ausführung bei
J. Junginger
Timisoara II. Str.
Timocului (Splong.)

Der neue
Kinderwagenschlager
Modell 1935
beeren angelangt.
Besichtigung ohne
Kaufzwang bei
Iuliu Schwartz
Timisoara I. Str. Mory L.

Reichblühende zwelfährige!!
Hochstamm- und Buschrosen
sowie
Rugel- u. Einfassungsbuize
Laufen Sie am besten bei
GEORG BAUER!
Timisoara III., Str. Romulus (Schwanengasse) 39

Am schönsten färbt, wäscht und püht chemisch: **KREBSZ** jun., Färberei, Arad, Bul. Reg. Ferd. Nr. 15
Hauptgeschäft: Str. Eminescu Nr. 1 (neben Bogro).

Obstbäume, die edelsten Sorten bei PAUZAR
Vollkommen lokale Kulturen, Kirschen in Nussegröße, Riesenzweitschen, insektenfreie Äpfel, Birnen u. s. w. — Gegen Blausäure mündliche Anweisungen laut eigener Erfahrung. Edelrosen, Silberbäume, Hiersträucher in großer Auswahl. — Zu bestellen im Blumengeschäft **PAUZAR**, Arad, Str. Bratianu No. 9. — Gärtnerei: Arad-Murefel, vis-a-vis der Zuckerrabrik.

Reduzierte Preise! **Maisfeker** Verschiedene Typen!
Fabrikate Schramm, Kern,
wie auch amerikanische Systeme.
Weiß & Götter, Maschinenniederlage
Timisoara IV. (Josefstadt), Str. Bratianu (Herreng.) Nr. 30. Tel. 21-82.

Färben u. Puzen von Kleidern ist Ver-
trauenssache! Wenn Sie dies bei **Hoszpodár** besorgen lassen, haben Sie keine Sorgen mehr
Geschäft: Arad, Str. Eminescu 3. Betrieb: Str. Stroescu 13.

Benötigen Sie Drucksorten?
Wir sind von der kleinsten Privatdrucksache bis zur grössten Massenaufgabe leistungsfähig. Wenn Sie einmal schnell, schöne und dennoch billige Drucksorten benötigen, wenden Sie sich bitte an die Buchdruckerei der
Arader Zeitung

Briefkasten

Schneidermeister, Tschalona. Der Gewerbeverein ist jener Behörde zurückzugeben, respektive bei jener Behörde abzugeben, welche diesen ausfolgte. In Ihrem Fall, also beim Stuhlrichteramt. Die Abmeldung hat schriftlich zu geschehen. Außerdem senden Sie die Abmeldung auch schriftlich der Finanzverwaltung mitteilen und um Abschreibung der Steuer ansuchen. Der jährliche Bescheid seitens des Stuhlrichters müssen Sie dann sehr gut aufbewahren damit Sie die Abmeldung im Bedarfsfall nachweisen können.

Adam H., Philadelphia. Sie haben keinesfalls recht, denn die ersten deutschen Einwanderer kamen schon im Jahre 1683 aus Krefeld nach Nordamerika.

Josef C., Simeria. Das Merino-Schaf stammt aus Spanien und war bis zum 18. Jahrhundert sonst nirgends bekannt. Früher war nämlich die Ausfuhr von Schafen aus Spanien bei Todesstrafe verboten.

Nikolaus C., Otlaka. Wir raten, Ihnen, die Erklärung nicht zu unterschreiben und begründen Sie es damit, daß die unter Zwangsausgleich stehende Bank auch nicht schlechter von einem amtlichen Liquidator liquidiert werden kann, wie dies derzeit dort der Fall ist. Es wäre sogar erwünscht, daß die Einleger, die in Wirklichkeit die Eigentümer dieser Bank sein sollten, nach einer strengeren Kontrolle streben und abbauen würden, was noch abzubauen ist, weil derzeit dort alles auf „Ebesen“ aufzugehen scheint. Das Konvertierungsgesetz räumt in § 61 den im Zwangsausgleich befindlichen Kreditanstalten eine fünfjährige Gnadenfrist zur Zahlung ihrer Zwangsraten ein. Gelingt es aber dieser Bank die Einleger durch einen neuerlichen Ausgleich laut § 50 zu überreden und hat die Hälfte der Einleger unterschrieben, dann ist dies auch für Sie bindend. — Wegen Behebung der Raten würden wir Ihnen anraten, irgendetwas guten Bekannten oder Verwandten stets das Einlagebüchlein rekommandiert einzuschicken, damit er an Ihrer Stelle Geld bezieht und Sie nicht mehr Reisespeise haben, als Ihre „Karte“ ausmacht, die erhalten.

Lustige Ecke

Kunstst. Tourist: „Können Sie mir sagen, wieviel Kilometer es bis Neuborf sind?“
Bauer: „Wenn Sie die bisherige Richtung beibehalten, sind's rund 40.000 Kilometer. Wenn Sie aber kehrtmachen, sind's höchstens 3 Kilometer.“

Die Sprachkundige.
„Ihr Gatte beherrscht sieben Sprachen. Das ist erstaunlich!“
„Ach, ich beherrsche noch viel mehr!“
„Wie wäre das möglich?“
„Nun, ich beherrsche meinen Mann mit samt seinen sieben Sprachen!“

Unangenehme Gegenfrage.
Junger Mann spricht im Tiergarten ein Mädchen an: „Gestatten Sie, daß ich Sie anspreche. Ich hatte schon das Vergnügen, vor einer Weile Ihnen beim Uferausgug aufzufallen.“
Sie: „Ja, ja, ich erkenne Sie wieder. Aber wie sind Sie denn aus dem Affentag herausgekommen?“

Gutes Essen selten.
„Wissen Sie, Frau Nachbarin, ich bin wirklich nicht über meinen Mann klagend. Er spielt nicht, trinkt nicht und hat auch sonst keine Passion.“
„Raucht er auch nicht?“
„Eigentlich nein, nur wenn er gut zu Mittag gegessen hat, dann steckt er sich mal eine Zigarre an. Aber das kommt höchstens einmal im Jahre vor.“